

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Vertragsgegenstand

Der/die Klient/in nimmt bei Johannes Schröder (im Folgenden Berater genannt) eine Psychologische Beratung in Anspruch. Gegenstand der Beratung ist ein von Klient/in geäußertes oder durch Klient*in und Berater gemeinsam definiertes Anliegen. Die gemeinsame Arbeit umfasst Gespräche via Telefon- oder Videositzungen oder schriftlichen Austausch via Mail. Die Beratung dient der Überwindung innerpsychischer oder psychosozialer Probleme, der persönlichen Entwicklung, der Orientierung, Zielbildung und Ressourcenaktivierung oder Begleitung weiteren Problemen sowie Veränderungsprozessen.

2. Beratungserfolg

Der Berater kann den gewünschten oder geplanten Erfolg oder das Erreichen vereinbarter Ziele in der gemeinsamen Arbeit nicht garantieren. Die Psychologische Beratung ist ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess, bei dem die Berater dem*der Klient*in als Prozessbegleiterin zur Verfügung steht. Beide Parteien arbeiten nach bestem Wissen und Können daran, einen Beratungserfolg zu erzielen. Der Berater setzt hierfür sein Fachwissen sowie alle ihr zur Verfügung stehenden Verfahren und Kommunikationsmethoden zum Nutzen des*der Klient*in ein.

3. Beratungsdauer und Beratungsumfang

Die Beratungsdauer beträgt pro Sitzung via Telefon oder Video 50 Minuten. Bei der Buchung jeweils einzelner Sitzungen erfolgt keine Festlegung auf ein bestimmtes Stundenkontingent, welches in Anspruch genommen werden muss. Beraterin und Klient*in besprechen in Bezugnahme auf die individuelle Problemstellung, die Bedürfnisse des*der Klient*in und der angestrebten Beratungsziele gemeinsam, in welchem Beratungsumfang die Psychologische Online Beratung optimalerweise stattfindet.

4. Honorartabelle

Telefonisches Erstgespräch (15 Minuten):	kostenlos
Einzelsitzung via Telefon/ Video (50 Minuten):	55 €
Paket 6 Einzelsitzungen via Telefon/ Video (50 Minuten):	350 €
Mailberatung (1 Mail zzgl. einer Antwortnachricht durch die Beraterin):	40 €

Die Rechnung wird dem*der Klient*in per E-Mail zugesandt. Bei Buchung eines Paketes erfolgt die Rechnungsstellung nach Buchung. Der*die Klient*in verpflichtet sich, den Gesamtpreis gegebenenfalls auch vor Inanspruchnahme der letzten vereinbarten Sitzung gemäß der Rechnung zu begleichen. Bei Buchung mehrerer Einzelsitzungen oder bei Inanspruchnahme der Mailberatung erfolgt die Abrechnung monatlich. Eine Kostenübernahme der Psychologischen Beratung durch die Krankenkasse ist grundsätzlich nicht möglich. Abweichungen bezüglich der Dauer einer Sitzung sowie des damit verbundenen Honorars sind nach schriftlicher Vereinbarung möglich. Das Zahlungsziel nach Rechnungserhalt beträgt 14 Tage.

5. Terminvereinbarungen und Ausfallhonorar

Die Termine für die einzelnen Sitzungen werden individuell im Voraus zwischen Beraterin und Klient*in vereinbart. Wird ein vereinbarter Termin durch den*die Klient*in nicht wahrgenommen, entsteht ein Ausfallhonorar in Höhe von 100%, welches der Klientin in Rechnung gestellt wird. Die Zahlungsverpflichtung entfällt, wenn der Termin spätestens 24 Stunden im Voraus seitens des*der Klient*in abgesagt wird.

6. Schweigepflicht

Der Berater verpflichtet sich gemäß Strafgesetzbuch (StGB) § 203 Verletzung von Privatgeheimnissen gegenüber Dritten, Stillschweigen zu bewahren. Die Schweigepflicht beginnt bereits bei dem Erstkontakt. Auskunftserteilung gegenüber Dritten erfolgt nur, wenn der*die Klient*in hierzu vorab schriftlich das Einverständnis erklärt hat.

Die Schweigepflicht betrifft nicht die Vereitelung oder Verfolgung mutmaßlicher Straftaten oder den Schutz höherer Rechtsgüter.

Im Falle der Ankündigung suizidaler Handlungen und fehlender Fähigkeit oder Bereitschaft zur Aufnahme des Kontaktes mit einem Facharzt, einem Psychologischen Psychotherapeuten oder eines Krankenhauses, wird der Berater unverzüglich die zuständigen Behörden einschalten, um eine Gefährdung des*der Klient*in möglichst abzuwenden.

7. Gesundheitszustand und Verantwortung des*der Klient*in

Der*die Klient*in versichert, dass er*sie an keiner Erkrankung oder Störung leidet, die seine*ihre Geschäftsfähigkeit beeinträchtigen.

8. Dokumentation und Datenschutz

Der Berater dokumentiert und archiviert den Verlauf und relevante Erkenntnisse der Beratungsgespräche. Hierzu gehören sofern zutreffend Anamnesebogen, themenspezifische Fragebögen und Notizen zu Inhalten, Ergebnissen und Vereinbarungen aller Beratungsgespräche. Ebenso speichert die Beraterin die personenbezogenen Daten des*der Klient*in, soweit es zur Rechnungsstellung und Buchführung erforderlich ist.

Der Berater verpflichtet sich, alle Dokumente nur ihr zugänglich aufzubewahren sowie ausschließlich DSGVO konforme Beratungssoftware für Mail- sowie Videoberatung zu verwenden. Ein Mitschnitt von Bild und Ton der Sitzungen ist sowohl durch den*die Klient*in als auch durch den Berater nicht gestattet.

Der*die Klient*in erklärt sich mit der Erhebung und Archivierung der entsprechenden Daten nach der Datenschutzerklärung und Richtlinien der DSGVO einverstanden.

9. Gerichtsstand, Haftung, Selbstverantwortlichkeit

Der Gerichtsstand ist Hamburg. Der*die Klient*in erkennt an, dass er*sie während des gesamten Beratungsverlaufs, sowohl während der einzelnen Sitzungen als auch während der Zeit zwischen den einzelnen Beratungsgesprächen, in vollem Umfang selbst verantwortlich für seine*ihre körperliche und geistige Gesundheit ist. Wenn sich im Verlauf aufgrund der Symptomatik die Notwendigkeit einer weitreichenderen ambulanten oder stationären psychotherapeutischen oder ärztlichen Betreuung des*der Klient*in zeigt, wird die Beraterin diese anraten. Die tatsächliche Inanspruchnahme obliegt der Verantwortung des*der Klient*in.

10. Einverständnis und Widerruf

Mit Antritt der ersten Beratungssitzung oder Einloggen in die Mailberatung erklärt der*die Klient*in seine*ihre Zustimmung mit den zuvor aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese Einwilligung kann jederzeit mündlich oder schriftlich und ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen werden. Die Beratung kann dann jedoch vorerst nicht fortgeführt werden. Für die bis dato absolvierten Beratungssitzungen bleiben die Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Grundlage bestehen.